

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTICH  
INSPIRIEREND  
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...  
... dann Informationen von ...  
[www.KLAGEMAUER.TV](http://www.KLAGEMAUER.TV)  
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



**DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME**

~ AUSGABE 67/15 ~

### INTRO

Kein informierter Mensch würde wohl leugnen, dass unsere Welt in eine zum Teil lebensbedrohliche Schiefelage geraten ist. Doch anstatt die begangenen Fehler zuzugeben und zu korrigieren, verkauft uns die politische Kaste ihr böses „Spiel“ als Fortschritt. Dabei wirft sie sogar Grundsätze über Bord, die durch Jahrzehnte und Jahrhunderte leidvoller Erfahrungen entstanden sind, zum Beispiel das Recht auf freie Rede, den Grundsatz der nationalen Selbstbestimmung, die Neutralität Österreichs oder das völkerrechtlich verankerte Verbot der Intervention eines Staates in die Angelegenheiten eines anderen Staates [1]. Im Hinblick auf die bedrohliche Schiefelage, sagt man uns heute, dürfen diese Grundsätze nicht so absolut gesehen werden – das lässt aufhorchen. Grundsätze und Verordnungen haben also nur so lange Gültigkeit, wie sie den Zielen der Regierungen und Hintermänner dienen. Und nun soll uns auch noch ein EU-Gesetz mit schier unglaublichen Durchführungsverordnungen (siehe Leitartikel) daran hindern, dieses böse „Spiel“ beim Namen zu nennen. Dieses Gesetz wiederum soll uns nun verkauft werden als „Förderung der Toleranz“ und „Schutz von Minderheiten“. Welche Minderheit hier in Wirklichkeit geschützt werden soll, darüber möge sich jeder Leser im Folgenden eigenständig ein Bild machen.

Die Redaktion (msp./sl.)

### Abschaffung der Meinungsfreiheit geplant

**bu.** Nach über einem Jahr kommt die damals kritisch diskutierte EU-Gesetzesvorlage zur „Förderung der Toleranz“ wieder auf den Tisch. Der Europäische Rat für Toleranz und Versöhnung hat ein Statut vorgelegt, das vom EU-Parlament verabschiedet werden soll. Im Namen der Toleranz ist geplant, unerwünschte Meinungen zum kriminellen Akt zu erklären und als „schweres Verbrechen“ zu

ahnden. Gleichzeitig sieht der Gesetzesentwurf vor, in allen EU-Ländern eine Art staatliche Gesinnungspolizei – bestehend aus zwei Behörden\* – zur Umsetzung des Gesetzes einzurichten. Diese soll die Bevölkerung entsprechend überwachen und die Strafbarkeit von Meinungsäußerungen im Sinne der EU beurteilen. Dieses Gesetz hat nichts weniger als die Abschaffung der Meinungsfreiheit zum

Ziel. Der Schutz von Minderheiten wird nur als Vorwand benutzt, um Andersdenkende auszuschalten. Offensichtlich sollen vor allem jene Stimmen verstummen, die berechtigte Kritik anbringen, Missstände aufzeigen und Unrecht aufdecken! [2]

\*offizielle Bezeichnungen: „Sonderverwaltungseinheit“ und „Nationale Toleranz-Überwachungskommission“

**„Die größte Errungenschaft der Menschheit – freie Meinungsäußerung – war stets sowohl Quelle als auch Antrieb des Fortschritts.“**

Eduard Schewardnadse

(1985-1990 Außenminister der Sowjetunion und 1995-2003 Präsident Georgiens)

### Umerziehung der jungen Generation zur Linientreue

**bu.** Das geplante EU-Gesetz zur „Förderung der Toleranz“ fordert von den Regierungen die Einrichtung von Kursen zur „Förderung der Toleranz“ in den Schulen ab der Grundschule. In den Kursen sollen die Schüler dazu ermutigt werden, Vielfalt zu akzeptieren und ein Klima der Toleranz zu schaffen – insbesondere im Hinblick auf die Werte und Kulturen anderer.

Experten befürchten, dass konfessionelle Schulen, Angehörige einer bestimmten Religion oder auch einfach nur Eltern, die ihren Kindern bestimmte Werte vermitteln wollen, mit dem Gesetz unter Generalverdacht gestellt werden, intolerant zu sein. Selbst Jugendliche sind eine klar formulierte Zielgruppe der Toleranzwächter. Verstoßen sie gegen dieses Ge-

setz z.B. durch eine spontan im Streit geäußerte Beleidigung gegenüber einer Minderheit, müssen sie ein Rehabilitationsprogramm durchlaufen, damit ihnen die „Kultur der Toleranz“ anerzogen wird. Offensichtlich möchte die EU mit diesem Gesetz speziell die junge Generation zu linientreuen Untertanen heranziehen. [3]

### „Friedenseinsätze“ untergraben Österreichs Neutralität

Österreich feierte am 26.10.2015 das 60-jährige Bestehen seiner immerwährenden Neutralität. Diese ist gesetzlich wie folgt festgeschrieben: „Österreich wird diese mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln aufrecht erhalten und verteidigen [...] zur Sicherung dieser Zwecke keinen militärischen Bündnissen

beitreten [...]“. Jüngste Entwicklungen zeigen, dass die Neutralität in vielerlei Hinsicht nur noch auf dem Papier besteht. Die offensichtlichen Verstöße dagegen werden von führenden Politikern und den österreichischen Leitmedien als „Friedenspolitik“ oder „Friedensmission“ schön geredet. Hier einige Beispiele:

1995 erfolgte der Beitritt zum „Friedensprojekt EU“. Seither beteiligt sich Österreich an der Außen- und Sicherheitspolitik der EU. Damit zwangsläufig verbunden ist auch der Einsatz von österreichischen Soldaten als Teil der EU-Kampftruppe, die jederzeit in Kriegs- und

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] [http://universal\\_lexikon.deacademic.com/107449/Nichteinmischung](http://universal_lexikon.deacademic.com/107449/Nichteinmischung) [2] + [3] [www.europarl.europa.eu/meetdocs/2009\\_2014/documents/libe/dv/11\\_revframework\\_statute/11\\_revframework\\_statute\\_en.pdf](http://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2009_2014/documents/libe/dv/11_revframework_statute/11_revframework_statute_en.pdf) | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/01/06/eu-will-neue-behoerde-zur-ueberwachung-der-toleranz-einfuehren/> | [www.youtube.com/watch?v=FcHMkdXFkj](http://www.youtube.com/watch?v=FcHMkdXFkj)

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

Fortsetzung von Seite 1

Krisengebiete geschickt werden können.

1995 trat Österreich zudem der „NATO-Partnerschaft für den Frieden“ bei. Als Folge davon musste sich Österreich an zahlreichen militärischen NATO-Übungen beteiligen. Auch 2015 nahmen österreichische Soldaten an NATO-Übungen etwa in Polen, Lettland und Norwegen teil.

1999 stimmte Österreich der Re-

solution des UN-Sicherheitsrats zu, welche die Stationierung von Truppen im Kosovo vorsieht, und beteiligt sich seither mit 400 bis 500 Soldaten an der NATO-geführten Kosovo-Truppe („Österreich setzt Engagement bei Friedensmissionen fort“ – ots.at).

Seit 2014 beteiligt sich Österreich entgegen dem ursprünglichen Grundgedanken, sich bei Konflikten zwischen West und

Ost neutral zu verhalten, nicht nur an den von der EU verhängten Sanktionen gegen Russland, sondern auch an der Entsendung von Soldaten in die Ukraine im Rahmen der OSZE-Mission („Österreich baut Beteiligung an Friedensmission in der Ostukraine aus“ – ORF.at). Wer zieht die Volksvertreter für diesen Verrat am Volkswillen zur Rechenschaft? [4]

## Zerschlagung von Jugoslawien war geplante CIA-Aktion

kt. Am 26.11.2015\* machte der ehemalige CIA-Agent Robert Booker Baer schockierende Zusammenhänge öffentlich: Die Zerteilung Jugoslawiens 1991-1999 folgte einem heimtückischen Plan. Er selbst sei vom CIA mit Einsätzen beauftragt worden, bei denen er die politische Lage in Jugoslawien bewusst destabilisieren sollte, um gegen die Serben ein neues Feindbild aufzubauen. Zu diesem Zweck habe man nicht nur Militäraktionen durchgeführt, sondern mit viel Geld auch Organisationen und Politiker

für die eigenen Zwecke gewonnen. Das Ganze gipfelte im „Massaker von Srebrenica“ vom Juli 1995. Dies soll eine inszenierte Aktion gewesen sein, um einen Angriffsgrund gegen die Serben zu schaffen. Das, was als Völkermord in den Geschichtsbüchern übrig geblieben ist, sei „politisches Marketing“. Mit den Luftschlägen auf Serbien wurde dessen Wirtschaft lahmgelegt. Das ermöglichte es den beteiligten NATO-Kräften, die wirtschaftlich niedergestreckten Firmen günstig zu übernehmen. Als Grund für

die Teilautonomie des Kosovo nannte Baer den Zugriff auf natürliche Ressourcen und die Schaffung eines strategisch wichtigen NATO-Stützpunkts. Früher hätte man dies als Besatzung bezeichnet. Bei Bekanntwerden solcher Umstände stellt sich die Frage, inwiefern andere Krisenherde genauso bewusst angeheizt wurden und werden? [5]

\*in einem Interview mit dem serbischen Online-Magazin „Bričić“ im Rahmen seiner Buchveröffentlichung „Geheimnisse des Weißen Hauses“

## Syrien: „Moderate Rebellen“ zum IS übergelaufen

ro. Seit Beginn der russischen Intervention in Syrien berichten westliche Medien davon, dass Russland nicht den IS, sondern „moderate Rebellen“ angreife – angeblich, um Präsident Assad im Amt zu halten. Doch wer sind diese „moderaten Rebellen“, die vom Westen unterstützt werden? Mittlerweile räumen hochrangige US-Politiker ein, dass diese Gruppierung mehr und mehr zum IS übergelaufen sei. Dazu die US-Staats-

sekretärin Patterson: „Die Al-Nusra-Front [...] und andere kleinere Gruppen haben eine Anzahl von denen absorbiert, die wir zuvor die moderate Opposition genannt haben.“ Zu den Gründen dieser Abspaltung sagt Staatssekretär Kirby: „Aus Frust oder Angst oder Einschüchterung werden sie extrem und kämpfen zusammen mit dem IS oder der Al-Nusra. Manchmal passiert das.“ Zuletzt bringt US-Vize-Präsident

Biden die Problematik auf den Punkt: „Es gab keine moderate Mitte. Die moderate Mitte bestand aus Ladenbesitzern, nicht aus Soldaten.“ Anhand dieser Äußerungen werden zwei Dinge deutlich. Erstens: Die Russen bombardieren entgegen der westlichen Berichterstattung doch den IS und seine Ableger. Zweitens: Die Vorwürfe der USA, dass Russland „moderate Rebellen“ bombardiere, sind schlichtweg eine Lüge. [6]

**Quellen:** [4] [www.kla.tv/7011](http://www.kla.tv/7011) | [www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20141217\\_OT50233/oesterreich-setzt-engagement-bei-friedensmissionen-fort/](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141217_OT50233/oesterreich-setzt-engagement-bei-friedensmissionen-fort/) [5] [www.ebriic.com/?p=551270](http://www.ebriic.com/?p=551270) [6] <https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/35494-usa-raumen-moderate-rebellen/> | [www.nzz.ch/international/nahe-osten-und-nordafrika/moderate-rebellen-auf-der-flucht-1.18416933](http://www.nzz.ch/international/nahe-osten-und-nordafrika/moderate-rebellen-auf-der-flucht-1.18416933) | [www.spiegel.de/politik/ausland/islamischer-staat-usa-und-tuerkei-wollen-syrische-rebellen-ausbilden-a-1019439.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/islamischer-staat-usa-und-tuerkei-wollen-syrische-rebellen-ausbilden-a-1019439.html) [7] [www.bild.de/-43051612](http://www.bild.de/-43051612) | [www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/59171](http://www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/59171)

## Lassen sich Fluchtursachen wirklich militärisch beheben?

sl. Die Bundeswehr müsse im Ausland operieren, um „Fluchtursachen zu bekämpfen“, behauptete Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen hinsichtlich des geplanten Bundeswehrein-satzes in Mali kürzlich in einem Zeitungsinterview. Das mag ihre Meinung sein, aber die Erfahrung der letzten Jahrzehnte zeigt, dass militärische Interventionen stets das Gegenteil bewirkten. Das klassische Beispiel dafür ist Afghanistan: 1979 unterstützten die USA aus geostrategischen Gründen die aufständischen Mujaheddin. Die Folge: Allein in den 80er Jahren flohen ca. sechs Millionen Afghanen aus ihrem Land. Später, als der Westen bereits jedes Interesse an dem Land verloren hatte, ruinierten es die Mujaheddin politisch, ökonomisch und sozial. So ist es nicht verwunderlich, dass in der zweiten Hälfte der 90er Jahre viele Afghanen die Machtübernahme durch die Taliban begrüßten, weil diese wenigstens eine gewisse Stabilität im Land erzwingen. Allerdings flohen in den 1990er Jahren vor deren Herrschaft erneut mehr als sechs Millionen Afghanen, für die der Westen eine Mitverantwortung trägt. Das ist kein überzeugender Erfolg für militärische Interventionen, wie auch immer sie begründet sein mögen. Gerade das Gegenteil ist der Fall. [7]

### Schlusspunkt •

*Bündeln wir doch unsere Kräfte und nutzen wir die jetzt noch vorhandene Möglichkeit, Hand in Hand in die (Informations-) Offensive zu gehen! Nur wenn das böse „Spiel“ von vielen Menschen durchschaut wird und ihre Verursacher überführt werden, ist eine Korrektur realisierbar.*

Die Redaktion (msp./sl.)

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 12.12.15

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: [www.s-und-g.info](http://www.s-und-g.info)

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



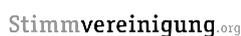
[www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)



[www.klagenmauer.tv](http://www.klagenmauer.tv)



[www.panorama-film.ch](http://www.panorama-film.ch)



[www.stimmvereinigung.org](http://www.stimmvereinigung.org)



[www.agb-antigenozidbewegung.de](http://www.agb-antigenozidbewegung.de)



[www.sasek.tv](http://www.sasek.tv)